Zeitschrift: Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde

Herausgeber: F. Pieth

Band: - (1949)

Heft: 10

Artikel: Chronik für den Monat Mai [Schluss]

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-397420

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

sprechen muß? Diese Frage hier in diesem Zusammenhange zu stellen, scheint berechtigt.

Der Lokalname Guignia beim Schlackenfundort ist nach verdankenswerten Ausführungen von Herrn Dr. Schorta entstanden aus Glignia, dieses aus 'igl Ignia', welch letzteres einer lateinischen Form ALNEETUM zu alnus entspricht und also einfach Erlengebüsch bedeutet. Die dortige Rüfefläche dürfte also, wie sich dies von Natur immer ergibt, früher einmal mit Erlen bewachsen gewesen sein, während es heute Weidland ist.

Chronik für den Monat Mai

15. Die Historisch-antiquarische Gesellschaft unternahm ihren traditionellen Frühlingsausflug dieses Jahr nach Sargans, Ragaz und Pfäfers. In Sargans sprach Reallehrer Frei auf Schloß Sargans über die archäologische Vergangenheit der Landschaft und die Geschichte des Schlosses. In Pfäfers hielt Lic. Franz Perret einen Kurzvortrag über das Kloster Pfäfers im Mittelalter. Anschließend wurde unter der ausgezeichneten Führung des Vorstehers die schöne Klosterkirche und den Kirchenschatz besichtigt und zuletzt noch der in Renovation begriffenen St. Georgskapelle ein Besuch abgestattet.

16. In Chur versammelte sich der neu gewählte Große Rat zu seiner Frühjahrssession, die Regierungspräsident Dr. R. Planta eröffnete. Zum Standespräsident wählte der Rat Dr. Dario Plozza, zum Standesvizepräsident Dr. P. C. Planta. Dann folgte die Beratung des Geschäftsberichtes.

17. Die Kantonsschule hat ihr traditionelles Konzert in der Martinskirche durchgeführt.

19. Im Alter von 49 Jahren starb in Davos am Donnerstag Rechtsanwalt Dr. Joos Bätschi. Der Verstorbene gehörte verschiedenen Verwaltungsräten an und war u. a. Verwaltungsratspräsident der Lufttaxi AG. Davos.

20. 1945 beschloß der Große Rat 80 000 Franken zur Finanzierung des Krisenprogramms dem Lotteriefonds zu entnehmen. Das widersprach dem Bundesgesetz, nach welchem solche Erträgnisse auf keinen Fall zur Erfüllung oder Förderung gesetzlicher Aufgaben des Staates verwendet werden dürfe. Der Kleine Rat beantragt nun, den Betrag von 80 000 Franken nicht mehr dem Lotteriefonds sondern der Verwaltungsrechnung zu entnehmen. Über die Verwendung der Erträgnisse der interkantonalen Lotterie soll der Kleine Rat entscheiden. Der Große Rat beschloß mit 60 gegen 31 Stimmen in diesem Sinne.

22. In der Gewerbebibliothek in Chur fand eine Ausstellung der von Herrn H. Volmer gemalten Familienwappen statt.

Am 450. Jahrestage der Calvenschlacht, fand in Luzern die Gründung der «Pro Rätia», der Dachorganisation konfessionell und politisch neutraler bündnerischer Vereinigungen im In- und Ausland statt. Die «Pro Rätia» bezweckt die Koordinierung aller Bestrebungen zur Förderung des kulturellen, sozialen und wirtschaftlichen Lebens in Graubünden. Als erster Präsident wurde B. Fetz, Basel, gewählt.

24. Die Sociatà retorumantscha hielt in Chur ihre Generalversammlung ab. Alt Regierungsrat Dr. R. Ganzoni erstattete den Jahresbericht. Er erinnert an die abgehaltenen Tagungen, an die Herausgabe der beiden Gesangbücher für Männer- und Gemischten Chor. In der unerquicklichen Gangale-Affäre billigte der Vorstand vorbehaltlos das Vorgehen der Organe der Lia Rumantscha und erklärt sich mit St. Loringett solidarisch. Im Anschluß an die statutarischen Geschäfte referiere Dr. Vito Picenoni über «Il Biviano da Rudolf Lanz».

26. Die Bevölkerung des ehemaligen Zehngerichtebundes feierte in Jenaz das Gedächtnis des Auskaufs der VIII Gerichte von Österreich. Eine gehaltvolle Predigt von Herr Pfarrer A. Gillardon, eine ebenso gehaltvolle Festrede von Regierungsrat Dr. Chr. Maradant, umrahmt von Chorgesängen und Musikvorträgen, sowie ein Umzug und ein entsprechendes Festspiel von Sekundarlehrer Hans Mohler in Thusis, abgedruck- in einem Festheft mit Programm, erinnerten an die Zeit vor dreihundert Jahren. Näheres in den Berichten der Tagespresse.

In Trimmis brannte die an der Landstraße gelegene Schreinerei Maurer & Meng vollständig nieder. Mitverbrannt sind Maschienn. Fertigwaren und Holzvorräte.

28. Der Bündnerische Sekundarlehrerverein unternahm im Anschluß an seine Versammlung unter der Leitung von Prof. Pieth eine historische Exkursion durchs Domleschg (Fürstenau, St. Lorenz-Ortenstein).

29. Der Verband Schweizerischer Buchbindermeister hielt in Chur die ordentliche Delegierten- und Generalversammlung sowie Gruppenbesprechungen der handwerklichen Betriebe einerseits und der Maschinenbetriebe anderseits ab.

30. Die jungen Bündnerinnen tagten am Samstag und Sonntag in Schuls. Als Präsidentin wurde anstelle der ablehnenden Frl. Heuß neu gewählt: Frau Strickler aus Chur.

31. Der Kleine Rat des Kantons Graubünden hat am Dienstag nach durchgeführtem Planauflageverfahren die Konzession der Stadt Zürich für das Speicherwerk Marmorera genehmigt. Das Werk kann deshalb in Angriff genommen werden. Die Gestaltung der Landschaft und dem Wiederaufbau des Dorfes Marmorera soll volle Aufmerksamkeit geschenkt werden. Die Baukosten für diese sehr günstige Anlage, welche mehr Winterenergie zu erzeugen gestattet als das Wäggitalwerk, werden auf 75 Millionen Franken veranschlagt. Die Bauzeit beträgt nur vier Jahre.